

# BESCHLÜSSE

## BESCHLUSS DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK

vom 4. Februar 2014

zur Bestimmung der Kreditinstitute, die der umfassenden Bewertung unterliegen

(EZB/2014/3)

(2014/123/EU)

DER EZB-RAT —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 127 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates vom 15. Oktober 2013 zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 3 und Artikel 33 Absätze 2 und 4,

auf Vorschlag des Aufsichtsgremiums,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Ab dem 3. November 2013 kann die Europäische Zentralbank (EZB) mit Blick auf die Übernahme ihrer Aufgaben die nationalen zuständigen Behörden und Personen im Sinne des Artikels 10 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 auffordern, alle Informationen vorzulegen, die für sie von Belang sind, um eine umfassende Bewertung der Kreditinstitute der teilnehmenden Mitgliedstaaten, einschließlich einer Bilanzbewertung, durchzuführen. Die EZB muss eine solche Bewertung mindestens für Kreditinstitute vornehmen, die nicht unter Artikel 6 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 fallen.
- (2) Am 23. Oktober 2013 hat die EZB die Namen der Institute, die Gegenstand der umfassenden Bewertung sind, sowie einen ersten Überblick über die zentralen Merkmale der umfassenden Bewertung veröffentlicht.
- (3) Die EZB hat auf der Grundlage der in Artikel 6 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 genannten Kriterien Kreditinstitute bestimmt, für die sie eine umfassende Bewertung, einschließlich einer Bilanzbewertung, gemäß Artikel 33 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 durchzuführen beabsichtigt. Bei der Anwendung der oben genannten Kriterien hat die EZB mögliche Änderungen berücksichtigt, die aufgrund der Dynamik der Tätigkeiten von Kreditinstituten und der sich daraus ergebenden Folgen für den Gesamtwert ihrer Aktiva jederzeit auftreten können. Aus diesem Grund hat sie Kredit-

institute erfasst, die den für die Bedeutung geltenden Kriterien derzeit nicht genügen, ihnen aber in naher Zukunft genügen könnten, weshalb diese Institute der umfassenden Bewertung unterliegen sollten. Die EZB wird somit eine umfassende Bewertung von Kreditinstituten, Finanzholdinggesellschaften oder gemischten Finanzholdinggesellschaften vornehmen, bei denen der Gesamtwert der Aktiva 27 Mrd. EUR übersteigt. Ungeachtet der oben genannten Kriterien wird die EZB auch eine umfassende Bewertung der drei bedeutendsten Kreditinstitute in jedem Mitgliedstaat des Euro-Währungsgebiets vornehmen. Die Bestimmung der Kreditinstitute, für die die EZB die Durchführung umfassender Bewertungen beabsichtigt, erfolgt unbeschadet der endgültigen Beurteilung der Kriterien aufgrund der besonderen Methodik, die Teil des in Artikel 6 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 genannten Rahmenwerks ist.

- (4) Die Kreditinstitute und die nationalen zuständigen Behörden sind verpflichtet, der EZB alle Informationen vorzulegen, die für diese von Belang sind, um die umfassende Bewertung gemäß Artikel 33 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 durchzuführen.
- (5) Die EZB kann von den nationalen zuständigen Behörden und den in Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 genannten Personen verlangen, ihr alle Informationen vorzulegen, die für sie von Belang sind, um die genannte umfassende Bewertung durchzuführen.
- (6) Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums, die Mitarbeiter der EZB und von den Mitgliedstaaten abgeordnete Mitarbeiter unterliegen den Geheimhaltungspflichten, die in Artikel 37 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank sowie im einschlägigen Unionsrecht festgelegt sind. Insbesondere unterliegen die EZB und die nationalen zuständigen Behörden den in der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(2)</sup> vorgesehenen Bestimmungen über den Informationsaustausch und die Geheimhaltungspflicht —

<sup>(1)</sup> ABl. L 287 vom 29.10.2013, S. 63.

<sup>(2)</sup> Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, zur Änderung der Richtlinie 2002/87/EG und zur Aufhebung der Richtlinien 2006/48/EG und 2006/49/EG (ABl. L 176 vom 27.6.2013, S. 338).

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

**Unternehmen, die der umfassenden Bewertung unterliegen**

(1) Die im Anhang aufgeführten Unternehmen unterliegen der umfassenden Bewertung, die die EZB bis zum 3. November 2014 durchführen muss.

(2) Gemäß Artikel 33 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 legt die nationale zuständige Behörde, die für die Beaufsichtigung eines im Anhang aufgeführten Kreditinstituts verantwortlich ist, alle für die umfassende Bewertung relevanten Informationen vor, die die EZB in Bezug auf dieses Kreditinstitut verlangt. Die nationale zuständige Behörde überprüft die Informationen, sofern sie dies für sachdienlich erachtet, erforderlichenfalls auch durch Vor-Ort-Prüfungen und unter Einbeziehung Dritter.

(3) Die nationale zuständige Behörde, die für die Beaufsichtigung von Tochterunternehmen einer Gruppe verantwortlich ist, die der konsolidierten Aufsicht innerhalb des einheitlichen

Aufsichtsmechanismus unterliegt, ist für die genannte Überprüfung in Bezug auf die in ihrem Mitgliedstaat zugelassenen Tochterunternehmen zuständig.

*Artikel 2*

**Untersuchungsbefugnisse**

Nach Artikel 33 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 kann die EZB ihre Untersuchungsbefugnisse in Bezug auf die im Anhang aufgeführten Kreditinstitute ausüben.

*Artikel 3*

**Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am 6. Februar 2014 in Kraft.

Geschehen zu Frankfurt am Main am 4. Februar 2014.

*Der Präsident der EZB*

Mario DRAGHI

## ANHANG

## DER UMFASSENDEN BEWERTUNG UNTERLIEGENDE INSTITUTE

**Belgien**

AXA Bank Europe SA  
 Belfius Banque SA  
 Dexia NV <sup>(1)</sup>  
 Investar (Holding von Argenta Bank- en Verzekerings-  
 groep)  
 KBC Group NV  
 The Bank of New York Mellon SA

**Deutschland**

Aareal Bank AG  
 Bayerische Landesbank  
 Commerzbank AG  
 DekaBank Deutsche Girozentrale  
 Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
 Deutsche Bank AG  
 DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
 HASPA Finanzholding  
 HSH Nordbank AG  
 Hypo Real Estate Holding AG  
 IKB Deutsche Industriebank AG  
 KfW IPEX-Bank GmbH  
 Landesbank Baden-Württemberg  
 Landesbank Berlin Holding AG  
 Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale  
 Landeskreditbank Baden-Württemberg-Förderbank  
 Landwirtschaftliche Rentenbank  
 Münchener Hypothekenbank eG  
 Norddeutsche Landesbank-Girozentrale  
 NRW.Bank  
 SEB AG  
 Volkswagen Financial Services AG  
 WGZ Bank AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentral-  
 bank  
 Wüstenrot & Württembergische AG (in Bezug auf die  
 Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank und Wüstenrot Bau-  
 sparkasse AG)

**Estland**

AS DNB Bank  
 AS SEB Pank  
 Swedbank AS

**Irland**

Allied Irish Banks plc  
 Merrill Lynch International Bank Limited  
 Permanent tsb plc.  
 The Governor and Company of the Bank of Ireland  
 Ulster Bank Ireland Limited

**Griechenland**

Alpha Bank, S.A.  
 Eurobank Ergasias, S.A.  
 National Bank of Greece, S.A.  
 Piraeus Bank, S.A.

**Spanien**

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A.  
 Banco de Sabadell, S.A.  
 Banco Financiero y de Ahorros, S.A.  
 Banco Mare Nostrum, S.A.  
 Banco Popular Español, S.A.  
 Banco Santander, S.A.  
 Bankinter, S.A.  
 Caja de Ahorros y M.P. de Zaragoza, Aragón y Rioja  
 Caja de Ahorros y Pensiones de Barcelona  
 Caja España de Inversiones, Salamanca y Soria, CAMP  
 Cajas Rurales Unidas, Sociedad Cooperativa de Crédito  
 Catalunya Banc, S.A.  
 Kutxabank, S.A.  
 Liberbank, S.A.  
 MPCA Ronda, Cádiz, Almería, Málaga, Antequera y Jaén  
 NCG Banco, S.A.

**Frankreich**

Banque centrale de compensation (LCH Clearnet)  
 Banque PSA Finance

<sup>(1)</sup> Die Bewertungsmethode für diese Gruppe berücksichtigt deren spezifische Situation und insbesondere die Tatsache, dass im Rahmen des Plans, der im Oktober 2011 initiiert und am 28. Dezember 2012 von der Kommission verabschiedet wurde, bereits eine eingehende Bewertung ihrer finanziellen Lage und ihres Risikoprofils erfolgt ist.

BNP Paribas  
 C.R.H. — Caisse de refinancement de l'habitat  
 Groupe BPCE  
 Groupe Crédit agricole  
 Groupe Crédit mutuel  
 HSBC France  
 La Banque postale  
 BPI France (Banque publique d'investissement)  
 RCI Banque  
 Société de financement local  
 Société générale

**Italien**

Banca Carige S.P.A. — Cassa di Risparmio di Genova e Imperia  
 Banca Monte dei Paschi di Siena S.p.A.  
 Banca Piccolo Credito Valtellinese, Società Cooperativa  
 Banca Popolare Dell'Emilia Romagna — Società Cooperativa  
 Banca Popolare Di Milano — Società Cooperativa A Responsabilità Limitata  
 Banca Popolare di Sondrio, Società Cooperativa per Azioni  
 Banca Popolare di Vicenza — Società Cooperativa per Azioni  
 Banco Popolare — Società Cooperativa  
 Credito Emiliano S.p.A.  
 Iccrea Holding S.p.A.  
 Intesa Sanpaolo S.p.A.  
 Mediobanca — Banca di Credito Finanziario S.p.A.  
 UniCredit S.p.A.  
 Unione Di Banche Italiane Società Cooperativa Per Azioni  
 Veneto Banca S.C.P.A.

**Zypern**

Bank of Cyprus Public Company Ltd  
 Co-operative Central Bank Ltd  
 Hellenic Bank Public Company Ltd  
 Russian Commercial Bank (Cyprus) Ltd

**Lettland**

ABLV Bank, AS

AS SEB banka  
 Swedbank

**Luxemburg**

Banque et Caisse d'épargne de l'Etat, Luxembourg  
 Clearstream Banking SA  
 Precision Capital SA (Holding von Banque Internationale à Luxembourg und KBL European Private Bankers SA)  
 RBC Investor Services Bank SA  
 State Street Bank Luxembourg SA  
 UBS (Luxembourg) SA

**Malta**

Bank of Valletta plc  
 HSBC Bank Malta plc

**Niederlande**

ABN AMRO Bank N.V.  
 Bank Nederlandse Gemeenten N.V.  
 Coöperatieve Centrale Raiffeisen-Boerenleenbank B.A.  
 ING Bank N.V.  
 Nederlandse Waterschapsbank N.V.  
 The Royal Bank of Scotland N.V.  
 SNS Bank N.V.

**Österreich**

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG  
 Erste Group Bank AG  
 Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG  
 Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG  
 Raiffeisen Zentralbank Österreich AG  
 Österreichische Volksbanken-AG, einschließlich Kreditinstitute, die ihr nach Artikel 10 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(1)</sup> zugeordnet sind

**Portugal**

Banco BPI, SA  
 Banco Comercial Português, SA  
 Caixa Geral de Depósitos, SA  
 Espírito Santo Financial Group, SA

<sup>(1)</sup> Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsbedingungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (ABl. L 176 vom 27.6.2013, S. 1).

**Slowenien**

Nova Kreditna Banka Maribor d.d.

Nova Ljubljanska banka d. d., Ljubljana

SID — Slovenska izvozna in razvojna banka, d.d.,  
Ljubljana

**Finnland**

Danske Bank Oyj

Nordea Bank Finland Abp

OP-Pohjola Group

*Fälle, in denen eines oder mehrere der drei bedeutendsten Kreditinstitute in einem teilnehmenden Mitgliedstaat Tochterunternehmen von Bankengruppen sind, die bereits oben in der Liste aufgeführt sind:*

**Malta**

Deutsche Bank (Malta) Ltd

**Slowakei**

Slovenská sporiteľňa, a.s.

Všeobecná úverová banka, a.s.

Tatra banka, a.s.

---